Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 19 (1933)

**Heft:** 15

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Unsere Kinder sollen es besser haben!



In welchen Elternherzen ware dieser Wunsch nicht lebendig? Im Gefühl ihrer Berantwortung möchten sie ihren Kindern die Bahn ebnen helfen und scheuen vor teinen sinanziellen Opfern zurud, um sie für den Lebens, tampf zu ertüchtigen. Die Aufwendungen erreichen ihren Zwed, wenn sie in Form von Prämien auf eine

Erziehungs= oder Studienversicherung aufgebracht werden.

Schweizerische Lebensversicherungs= und Rentenanstalt, Zürich Gegründet 1857

Alle Neberschaffe den Bersicherten

Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs
bei Otto Egle, S. Lhr., Gossau St. G

Bücher stad Freunde Bücher stad Gefährten

### Einen Restposten

Schülerkalender

## Mein Freund 1933

geben wir für die Abonnenten der "Schweizer-Schule" zum ermässigten Preis von Fr. 1.20 ab.

Beste Gelegenheit, armen Schulkindern auf Ostern eine Freude zu machen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Papeterien oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

### Frische und lebenstüchtige Mathematik

mit Paul Wicks

### Arbeitsbüchlein

für den Rechenunterricht an Sekundar., Real-, Bezirks- und Fortbildungsschulen.

Unter Mitarbeit von

Prof. 3. Rühnel, 3 Schülerhefte, 3 Lehrerhefte, 1 Anhang.

Bon Fachfollegen und Presse einmütig gelobt als anregend, allgemeinbildend, ans Leben anknüpfend. Der Schüler stellt sich bie Aufgabe selbst. In den Lehrerheften Anregungen allgemeiner Art. Im Anhang Zahlen aus allen Wissensgebieten.

Spezialprofpette gratis.

A. France A. G., Berlag, Bern

Neu erschienen:

### Klassentagebuch

praktisch, in klarer, neuzeitlicher Ausführung. Preis Fr. 3.60.

Ansichtssendungen bereitwillig.

### Ernst ingold & Co., Herzogenbuchsee

Spezialhaus für Schulbedarf. Eigene Fabrikation u. Verlag.

### Kathol. Lehranstalt St. Michael ZUG

Lehrerseminar Realgymnasium (Handelsmaturität) Realschule Primarschule Fremdsprachiger Vorkurs Eintrittstag: 26. April 1933.



Unechört billig!

Der

## Volks-Duden

Neues deutsches Wörterbuch nach den gültigen amtlichen Regeln.

Leinen Fr. 3.-

Zu beziehen durch den

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Wichtige Neuerscheinung:

Dr. A. Schrag
Abriss
der Psychologie
für Erzieher

Ganzleinwand Fr. 4.80

Die Lehrer wollen und muffen heute Psychologen sein. Schrags Abriß ist die auf Schulzwecke eingestellte Einführung in alle Systeme, eine sachmännische Gesamtorientierung. In engem Kontakt mit der Lehrerschaft und ihren Wünschen entstanden.

A. France A. G. Berlag, Bern

## **Knaurs Welt-Atlas**

411 Seiten in Leinen

Beispiellos gut Unerhört billig

Zu beziehen vom

Verlag Otto Walter A.-G. Olten

### Lehrerstellenausschreibung

Die Lehrerstelle an der Knabenschule Schindellegi, die infolge Demission des bisherigen Inhabers frei geworden ist, wird aumit zur Bewerbung ausgeschrieben. Stellenantritt auf Anfang Mai. Reflektanten wollen ihre Anmeldung (mit Zeugnisbeilage) an das Schulpräsidium Feusisberg richten.

Feusisberg, 2. April 1933.

P. Thietland Kälin, Pfr.

### Französisch!

## Die Methode Quinche

vereinigt grammatischen Lehrgang mit praktischem Französisch

Die Quinchebücher sind hervorgegangen aus den Fach-Konferenzen von Dr. A. Schrag mit den bern. Franz.-Lehrern. Sie sind den Bedürfnissen unserer Schulen auf den Leib geschnitten. — Spezialprospekte gratis.

A. FRANCKE A. G. VERLAG, BERN



liefern wir besonders vorteilhaft. Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

Schulmaterialienhandlung

G. Kollbrunner & Co., Bern

## Chernard Jumburyme



ter Line Geschichte für Junge und Junggebliebene

Mit 55 Federzeichnungen von Fritz Franke.
Leinenband RM 3.—.
Die ersten Urteile über A. Hemberger:
,, Katzenpeter"

"Lustig und lehrreich"... (Kölnische Volkszeitung) "Ein ganz prächtiges Buch" (Rneinische Volkszeitung)

Verlag Hermann Rauch Wiesbaden

## Klavier-Namen die etwas bedeuten

Bechstein, Blüthner, Burger & Jacobi, Gaveau, Grotrian-Steinweg, R. Lipp & Sohn, Sabel, Schiedmayer P. F., Schmidt-Flohr, Steinway & Sons, Thürmer. Reiche Auswahl — Bequeme Teilzahlungen. Miete monatlich von Fr. 10.— an, Günstige Occasionen.



HUG & CO., ZÜRICH

Füsslistrasse 4. zum "Kramhof"

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen Winterthur, Neuchâtel, Solothurn und Lugano.

# EINLADUNG

### SCHWEIZERISCHEN KATHOL, SCHULTAG

veranstaltet vom

SCHWEIZERISCHEN KATHOL VOLKSVEREIN

Sektion für Erziehung und Unterricht

24. und 25. April 1933, in EINSIEDELN

## PROGRAMM

Montag, 24. April, im Fürstensaale des Stifts:

15.30 Uhr: Vesper, Salve Regina und anschliessend Beichtgelegenheit in der Stiftskirche.

17-19 Uhr: Beginn der Verhandlungen.

- 1. Eröffnungswort.
- 2. Schule, Kirche und Staat.

Einleitendes Referat von Hochw. Herrn Dr. E. Kaufmann, Sekretär des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins, Zürich.

3. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen: Basel, Referent: Herr Grossrat G. Schwarz, Redaktor, Basel; St. Gallen, Referent: Herr Nat.-Rat Biroll, Altstätten.

Diskussion.

20 Uhr: Begrüssungsabend und gesellige Vereinigung der Teilnehmer im Saale des kathol. Gesellenhauses.

> Eröffnungsansprache des hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, O. S. B., Rektor der Stiftsschule Einsiedeln.

> Ansprache des Herrn alt Bundesrichter Dr. Piller, Kant. Erziehungsdirektor, Freibura.

> Weitere kurze Begrüssungsworte von Vertretern der auf dem Gebiete des Schulund Erziehungswesens der Schweiz tätigen kathol. Verbände.

Musikalische Unterhaltung: Quartett des Liederkranzes Einsiedeln.

### Dienstag, 25. April

Morgens Beichtgelegenheit

7.30 Uhr: Gottesdienst in der Stiftskirche: Markusprozession, Choralamt und Predigt von

Hochw. Herrn P. Joh. Ev. Benziger, O. S. B., Schulinspektor, Einsiedeln.

9.30 Uhr: Fortsetjung der Verhandlungen:

Freie Schule und Staatsschule.

5. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Solothurn, Referent: Herr Bez.-Lehrer Ig. Fürst, Trimbach;

Aargau, Referent: Herr Fürsprech lic. jur. P. Conrad, Baden;

Zürich, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Kaufmann, Zürich;

Schaffhausen, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Ebner, Schaffhausen;

Graubünden, Referent: Herr Schulinspektor Albert Spescha, Tavanasa;

Wallis, Referent: Hochw. Herr Domherr J. Werlen, Sitten.

Diskussion.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel "Klostergarten".

14-15.30 Uhr: Schluss der Tagung.

Die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Zug, Referent: Herr Lehrer Künzle, Walchwil.

Freiburg, Referent: Hochw. Herr Dr. André Savoy, Fribourg.

Diskussion.

Schlusswort des Herrn Dr. A. Hättenschwiller, Generalsekretär und Direktor

der Zentralstelle des Schweiz, Kathol. Volksvereins, Luzern.

Ab 16.00 Uhr: Abgang der Züge.

### BEMERKUNGEN

- 1. Zwecks Reservierung von Logis beliebe man sich zu wenden an: Herrn Lehrer Meinrad Hensler, Einsiedeln.
- 2. In verdankenswertem Entgegenkommen gewährt die Direktion der Schweiz. Südostbahn den Teilnehmern am Schultage reduzierte Fahrpreise für die Strecken:

Wädenswil-Einsiedeln und zurück . . . . Fr. 3.— (normal Fr. 4.35)

Rapperswil-Einsiedeln und zurück . . . . Fr. 3.50 (normal Fr. 5.55)

Pfäffikon/Schwyz-Einsiedeln und zurück . . . Fr. 3.— (normal Fr. 4.45)

Arth/Goldau-Einsiedeln und zurück . . . . Fr. 4.— (normal Fr. 6.15)

Diese Spezialbillette können auf den Uebergangsstationen Arth/Goldau, Wädenswil, Pfäffikon/Schwyz und Rapperswil gegen Vorweis dieser Einladung (Programm) bezogen werden.

3. Preis der Teilnehmerkarte: Fr. 3.— (zür beziehen am Eingang des Versammlungslokals).